

## 92505. Pasteur. „Bierbereitung.“

Datirt 21. August 1871.

Das Patent ist ein Zusatz zu dem No. 91941.

Die gekochte Dünnmaische wird kochend in passende hölzerne oder metallene Gefäße geleitet, daselbst in einem Strome von Kohlensäure oder durch Erhitzen von Fermenten befreiter Luft erkalten gelassen und sodann mit Hefe versetzt. Das Bier nach seiner ersten Gärung wird in Fässer abgezogen und vollendet daselbst seine Gärung und Klarung.

Bei diesem Verfahren kann die Maische sehr weit transportirt werden und das fertige Bier besitzt einen ausgezeichneten Geschmack und hält sich länger.

## 92515. Allart. „Färben von Wolle oder anderen Stoffen.“

Datirt 22. August 1871.

Das Patent beschreibt einen einfachen Apparat, welcher erlaubt, Bänder mit abwechselnden Farben zu färben.

## 92525. Guichard. und Thirault. „Steifmittel für Stoffe.“

Datirt 31. August 1871.

An der Stelle des Zuckers, welcher meistens zum Steifmachen der Stoffe angewandt wird, benutzen die Erfinder ein Gemenge, bestehend aus einem neutralen farblosen Salze und einem Bindemittel. Sie schlagen folgende Mischung vor:

Krystallisiertes Glaubersalz	2 Theile.
Glucose	1 -
Wasser	4 -

## 92543. Sarthon. „Bereitung von Terpentinöl.“

Datirt 25. August 1871.

Vor der Destillation wird das rohe Terpentinharz einem Schmelzprocesse unterworfen und dadurch das Absetzen aller festen, fremden Bestandtheile erreicht. Sodann wird es im überhitzten Wasserdampf destillirt.

Der feste Rückstand (Colophonium, Harz) wird bei dieser Behandlung sogleich sehr rein erhalten.

Nächste Sitzung: Montag, 14. October.

## Berichtigungen:

In No. 13.

Im Protocoll lies: Czarnomsky statt: Czarnowsky.  
Seite 603, Z. 13 v. u. lies: Valeriansäure statt: Capronsäure.  
- 680, - 11 v. u. lies: Methyl statt: Aethyl.